Zur Einführung.

Von Elfen, Nixen, Riesen, Zwergen, Wichten, Gnomen, Kobolden,

den

Hauptgestalten des germanischen Volksglaubens.

Die Elfen und Nixen, die Riesen und Zwerge, deren treueste Heimstätte das Kindergemüth ist, die aber heimlich auch noch im Herzen des Volkes weilen, sind die letzten Ueberreste der Religion seiner Vorfahren.

Die Weisheit der christlichen Sendboten, welche mit dem Heidenglauben des Volkes oft verfuhren, wie Mütter mit ihren unverständigen Kindern, entkleidete allmählich die glänzenden Götter ihrer Schönheit und ewigen Jugend und verscheuchte sie endlich aus dem goldstrahlenden Walhalla in dunkle Bergeshöhlen und unwirthliche Wälder. Hier erschienen sie der Phantasie desselben Volkes mit der Zeit in schreckhafter oder feindlicher Gestalt, das einst voll Liebe, Vertrauen und Ehrfurcht zu ihnen aufgeblickt hatte.

Aus Wodan, dem Göttervater, der im Donnerwagen über die Wolken rollte, ward durch christliche Umbildung der „wilde Jäger", ja selbst der Teufel, und die Sagen von der Machtfülle und heilbringenden Güte der alten Götter und Göttinnen übertrugen die Priester auf die Heiligen des Christenthums, so daß das Volk unmerklich fast zum neuen Glauben hinübergeleitet ward.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/41285